

## Vorlage

für den  
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung	22.02.2016	Empfehlung
Kreisausschuss	07.03.2016	Entscheidung

Tagesordnungs-Punkt	<b>Errichtung des Bildungsgangs „Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung“ am kaufmännischen Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf</b>
---------------------	---

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung empfiehlt dem Kreisausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

„Zur Ergänzung des Bildungsangebotes am kaufmännischen Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf wird die Verwaltung beauftragt, bei der Bezirksregierung Köln die Errichtung des Bildungsgangs

„Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung“

zum Schuljahr 2016/2017 zu beantragen.“

### Vorbemerkungen:

Die Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises passen ihre Angebote der beruflichen Aus- und Weiterbildung regelmäßig an die Entwicklungen des Arbeitsmarktes und der Nachfrage an.

Der Schulleiter des Berufskollegs in Bonn-Duisdorf hat mit Mail vom 16.02.2016 die Errichtung des oben genannten Bildungsgangs beantragt.

### Erläuterungen:

Beim Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung (ehemals Speditionskaufmann/-frau) handelt es sich um eine Ausbildung nach Berufsbildungsgesetz. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre, der Ausbildungsberuf wird von Industrie und Handel nachgefragt.

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung sind Manager im Transportwesen. Von ihnen wird der Versand, der Umschlag sowie die Lagerung von Gütern organisiert. Sie verkaufen unabhängig vom Verkehrsmittel (Lkw, Bahn, Schiff, Flugzeug) Verkehrs- und logistische Dienstleistungen. Vor allem Speditionen und weitere Unternehmen, die Güter im Straßen- oder Eisenbahnverkehr oder in der Schifffahrt transportieren, Frachtfluggesellschaften oder Paket- und Kurierdienste stellen Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung ein. Darüber sind die Unternehmen im Bereich Umschlag und Lagerwirtschaft potentielle Nachfrager nach dem beschriebenen Beruf. Mit diesem Angebot soll dem stetig steigenden Wachstum des Güterverkehrs und dem daraus erwachsenden Bedarf der Unternehmen in der Region Rechnung getragen werden.

Der Bildungsgang soll zweizügig errichtet werden, wobei im ersten Jahr (2016/17) zunächst lediglich eine Eingangsklasse gebildet werden soll.

Aktuell fahren Auszubildende im Logistik-/Speditionsbereich nach Köln zur Berufsschule. Ein entsprechendes Angebot an Berufskollegs im Rhein-Sieg-Kreis besteht derzeit nicht, obwohl sich bereits zahlreiche Speditions- und Logistikunternehmen in der Region Rhein-Sieg-Kreis angesiedelt haben. Darüber hinaus sind Planungen für eine zeitnahe Ansiedlung weiterer Logistik- und Speditionsunternehmen und -einrichtungen bekannt.

Der Wirtschaftsförderer des Rhein-Sieg-Kreises, Dr. Hermann Tengler, bestätigt in einer Stellungnahme den bestehenden Bedarf:

„Nach allen mir bekannten Einschätzungen wird die Logistik in ihrer Bedeutung für Beschaffung, Produktion, nationalen und internationalen Handel weiter zunehmen. Sie gilt als einer der am stärksten wachsenden Wirtschaftsbereiche mit entsprechend hohem Personalbedarf. Für das Rheinland und damit auch unsere Region gilt das in besonderem Maße weil die Bedeutung unseres Raumes als europäische Drehscheibe für den wachsenden West-Ost-Verkehr zunimmt und weil durch den Ausbau der sog. ZARA-Häfen (Zeebrügge, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam) der Seehafenhinterlandverkehr in den nächsten 10 Jahren um bis zu 50 Prozent steigen wird; der wichtigste Umschlagplatz hierfür ist das südliche Nordrhein-Westfalen.

Prognosen gehen davon aus, dass der gesamte Güterverkehr in NRW bis 2025 um 86 Prozent wachsen wird (Bahn + 69%, Straße + 129%, Wasserstraße + 36%).

Das Wachstum des Güterverkehrs geht einher mit einer hohen Nachfrage nach Logistik-Flächen.

Ein aktuelles Beispiel aus der Region ist der Standort von Evonik Industries in Niederkassel-Lülsdorf. Hier wird ein trimodales Containerterminal errichtet, in dem Fracht von Schiffen auf Lkw und die Eisenbahn und umgekehrt verladen wird. Auf der zur Verfügung stehenden 50 ha großen Industriefläche sollen vorzugsweise Logistikunternehmen angesiedelt werden; mehrere hundert Arbeitsplätze können hier entstehen. Für die Durchführung des Projektes hat Evonik Industries mit der Duisburger Hafen AG ein Joint Venture gegründet (Duisburg-Evonik-Rhein-Sieg Entwicklungsgesellschaft (DERS)).

Die Einrichtung eines Bildungsgangs für Speditions- und Logistikkaufleute ist aus Sicht der Wirtschaftsförderung uneingeschränkt zu begrüßen; der Bedarf erscheint unstrittig.“

Im Zuge des zu beantragenden Bildungsgangs ergibt sich im Übrigen die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit der Europäischen Fachhochschule, Standort Brühl. Dort wird das Studienmodell „Logistikmanagement“ als dualer Bachelorstudiengang und darüber hinaus berufsbegleitend als Masterstudiengang angeboten. Weil zwischen der Europäischen Fachhochschule und dem Berufskolleg in Duisdorf bereits im Bereich der Fachschule für Wirtschaft kooperiert wird, bietet sich auch im Logistiksektor eine Kooperationsoption und damit die Chance zur Intensivierung der Zusammenarbeit.

Bisher werden am Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf im kaufmännischen Bereich ausschließlich Kaufleute für Büromanagement beschult. Weil in diesem Bildungsgang die Ausbildungszahlen seit einigen Jahren sinken, stehen sowohl räumliche, als auch personelle Ressourcen zur Verfügung. Das vorgesehene neue Angebot würde dem für die Region prognostizierten Bedarf entsprechen.

Mit seiner speziell für den kaufmännischen Bereich hochwertigen und modernen Ausstattung und seiner sehr guten Verkehrsanbindung (ÖPNV mit Schiene und Straße; Bundesautobahn) bietet das Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf hervorragende Voraussetzungen für das beantragte Bildungsgangangebot.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 22.02.2016

Im Auftrag